

Architekten des schönen Straßenbildes

„Kooperation im Quartier“ will Wohngebiete in Rath mit Kunst-Aktionen und Info-Abenden attraktiver machen

Von Valentina Meissner

Rath. Vor der eigenen Haustür aktiv werden – Das ist das Motto von KIQ, Kooperation im Quartier. Das Projekt unterstützt seit 2012 die Nachbarschaft rund um die Westfalenstraße. Durch Vernetzung und ein engagiertes Miteinander soll die Straße in Rath gepflegt und weiter aufgewertet werden. „KIQ ist ein bundesweites Projekt zur Entwicklung verschiedener Quartiere. Wir in Düsseldorf konzentrieren uns auf die Umgebung der Westfalenstraße“, erklärt Dorothee Linneweber von KIQ. Die Nachbarschaftsarbeit unterteilt sich dabei auf drei Bereiche: die Aufwertung einzelner Wohnimmobilien, Leerstandsmanagement und die Aktionsgruppe „Rath und Tat“.

Kunstaussstellung im Ladenlokal

In Kooperation mit dem Verein Haus und Grund sowie der Serviceagentur Saga wird den Eigentümern der Westfalenstraße verschiedene Beratungen angeboten, beispielsweise zum Thema energetische Sanierung. „In der Nähe des S-Bahnhofs wird auf der Straße ein Wohnhaus saniert. Wir haben da zum Beispiel andere Eigentümer zu einer Baustellenbesichtigung eingeladen. Die Teilnehmer wurden über energetische Sanierungen informiert und konnten sehen wie die Arbeiten ablaufen“, sagt Architektin Linneweber. Den Eigentümern werden aber auch Workshops in anderen Bereichen angeboten, wie zum Beispiel zur Hofbegrünung.

KIQ konzentriert sich aber nicht



Architektin Dorothee Linneweber von KIQ organisiert Info-Abende und Kunst-Aktionen in Rath. Anwohner sollen bei der Umgestaltung des Stadtteil helfen. FOTOS:LAMMERT

nur auf die Wohnhäuser, sondern auch auf die Ladenlokale. Insbesondere der Leerstand steht dabei im Fokus. „Auf der Westfalenstraße haben wir etwa zehn leerstehende Lokale. Die nutzt KIQ für verschiedene Zwischennutzungen. Erst vor kurzem haben wir in einem Lokal eine Kunstaussstellung und einen Workshop gemacht“, sagt Linneweber.

Die Idee dahinter: Der Eigentümer kann sein Lokal potenziellen Mietern attraktiv präsentieren, gleichzeitig wird durch die zwischenzeitliche Nutzungen der Räume das Bild der Straße interessant gestaltet.

Westfalenstraße als „Musterbeispiel“

Der dritte Themenbereich, dem sich KIQ widmet, wird durch die Aktionsgruppe „Rath und Tat“ geprägt. Hier werden die verschiedenen Interessen und Fähigkeiten der Rather gebündelt, um gemeinsam Aktionen ins Leben zu rufen. Ein Ergebnis kann bereits auf der Westfalenstraße begutachtet werden. **Gemeinsam mit der Jugendberufshilfe wurden entlang der Straße Blumenkübel mit integrierten Sitzgelegenheiten aufgestellt.** Auch die Neubeforstung der Straße wurde von der Aktionsgruppe angetrieben. „Leider haben wir durch den Sturm jetzt wieder einige der alten Bäume verloren“, sagt Linneweber.



Erst vor Kurzem wurden öffentliche Blumenkübel auf der Westfalenstraße mit der Jugendberufshilfe zu Sitzmöglichkeiten umgestaltet.

In Zukunft sind weiter Aktionen, Workshops und Infoabende geplant. „Wir wollen kleine Aktionen ins Leben rufen, bei denen sich die

Leute vor Ort engagieren können. Wir wollen hiermit sichtbar machen, dass uns allen Rath am Herzen liegt“, so Linneweber.

KIQ ARBEITET ZUNÄCHST NOCH BIS 2015 IM STADTTEIL

■ **Seit 2012** unterstützt das Projekt KIQ, Kooperation im Quartier, in Düsseldorf die Nachbarschaft um die Westfalenstraße. Ins Leben gerufen wurde das Projekt vom Bund, der KIQ auch fördert. KIQ ist zunächst auf die nächsten drei Jahren angelegt.

■ **Acht Personen** unterstützen den Verein hauptberuflich, hinzu kommen zahlreiche Ehrenamtler.

Neben dem Standort in Düsseldorf gibt es bundesweit 14 weitere.

■ **Wer mehr zu KIQ erfahren will**, erhält weitere Infos auf der Internetseite www.kiq-duesseldorf.de. Interessierte, die bei dem Projekt mithelfen wollen können sich bei Dorothee Linneweber telefonisch melden unter der Rufnummer: ☎ 0157 3960 6975.